

Comitate fand ich daselbst nur *Carpinus Betulus* mit *Convallaria majalis*, *Leucojum aestivum*, *Arum maculatum*, *Circaea lutetiana* etc. Hier wird auch die Melonencultur (pag 45) erwähnt. Jedes Joch, welches je eine Familie bebaut, producirt 1000—1500 Wasser- und Zuckermelonen. Die grössten davon sind 23—24 Pfund schwer, und das Hundert davon kostet circa 8 Gulden. Dieses gilt auch jetzt im Békéser Comitate, wo die Melonen sehr häufig gebaut werden. Die aufgeackerten Wiesen sind im ersten Jahre für Melonencultur besonders günstig.

Bei Gerla wird *Quercus Robur* und *Linaria vulgaris*, bei Kigyós *Statice Gmelini* und *Achillea Millefolium*, bei Tompa puszta (Csanáder Comitát) *Inula britannica*, *Scirpus maritimus* und *Carex glauca* (letztere sah ich auch nicht im Tieflande, Ref.), bei Szegedin *Schoberia maritima* erwähnt.

Das Werk schliesst mit der Beschreibung des Torfes, welcher zum Brennmaterial empfohlen wird, aber von den Leuten auch noch heute nicht benutzt wird. Zu dem Torfe rechnet der Verf. auch die schwimmenden oder, wie Pokorny sie nennt, die schwingenden Böden (Láp).

(Wird fortgesetzt.)

Literaturberichte.

Beiträge zur Biologie der Pflanzen. Herausgegeben von Dr. Ferdinand Cohn. III. Band, 2. Heft. Breslau 1880. J. U. Kern's Verlag. 8°. S. 165 bis 305 mit 7 zum Theile farbigen Tafeln.

Cohn's gediegene Beiträge zur Biologie der Pflanzen enthalten eine Reihe werthvoller Arbeiten, namentlich sind sie für das Studium der Bacterien eines der wichtigsten Quellwerke. Der Botaniker begrüsst daher jedes neue Heft mit wahren Vergnügen. Die jüngst erschienene Lieferung schliesst sich ihren Vorgängern in jeder Beziehung würdig an und enthält folgende Abhandlungen: *Pinguicula alpina* als insectenfressende Pflanze und in anatomischer Beziehung. Von Prof. Julius Klein (S. 165—185, Taf. 9 und 10). Ueber diesen Aufsatz wurde bereits ausführlich berichtet (Jahrgang 1880, S. 409). — Untersuchungen über Bacterien. X. Studien über die blaue Milch von Dr. F. Neelsen (S. 187—247, Taf. 11). Diese Studien zerfallen in folgende Abschnitte: Das spontane Blauwerden der Milch, die Impfung der blauen Milch, der Process der Bläuung, mikroskopische Untersuchung. Sie sind mit grosser Exactheit durchgeführt, bringen auf S. 212 Spectra der aus der blauen Milch dargestellten Farbstoffe, sowie verschiedener Anilinfarben und erweitern unsere Kenntnisse von den chromogenen Bacterien wesentlich. — Chemisch-botanische Studien über die in den Flechten vorkommenden Flechten-

säuren von Dr. Frank Schwarz in Graz (S. 249—265). Der grössere Theil dieser Abhandlung ist chemischen Inhalts und beschäftigt sich mit folgenden Säuren: Chrysophan-, Lecanor-, Erythrin-, Usnin-, Evern- und Roovellsäure. Bemerkungen über das Vorkommen und die physiologische Bedeutung der Flechtensäuren schliessen die mit vielem Fleisse gearbeitete Abhandlung, welche für den Botaniker namentlich dadurch von Werth ist, dass sie übersichtlich die Darstellung, sowie die hauptsächlichsten Eigenschaften und Reactionen der Flechtensäuren zusammenfasst. — Beitrag zur Kenntniss der Gymnoasceen von Dr. Eduard Eidam (S. 267—305, Taf. 12—15). Der Verfasser gibt eine Uebersicht der einzelnen Gattungen dieser Ordnung und schildert dann die Entwicklungsgeschichte von *Ascodesmis* und *Gymnoascus*. Der grösste Theil des Aufsatzes beschäftigt sich mit einem neuen Gymnoasceen-Genus, welches im pflanzenphysiologischen Institute der Breslauer Universität beobachtet wurde: *Ctenomyces*; dasselbe umfasst bis jetzt zwei Arten, *Ct. serratus* und *Ct. uncinatus*. Beide Species sind Saprophyten und lebt die erste auf im Wasser faulenden Federn, die letztere auf Excrementen von Sperlingen. Die Gattung *Ctenomyces* ist vielfach interessant; ihr Entwicklungsgang wurde von Eidam sehr gründlich studirt. Es ist somit der vorliegende Aufsatz ein wichtiger Beitrag zur genaueren Kenntniss der Gymnoasceen. R.

Borbás Vincze: A magyar birodalom vadon termő rózsái monographiájának kisértete (Primitiae monographiae Rosarum imperii Hungarici) in Matematikai és természettudományi közlemények vonatkozólag a hazai viszonyokra (Mathemat.-naturwiss. Mittheilungen mit Bezugnahme auf einheimische Verhältnisse). Band XVI Nr. 4, Budapest 1880, S. 303—560, 8°. Preis 1 fl. 50 kr. ö. W.

Die Rhodologie ist in ein Stadium der Zerfahrenheit gerathen, dass man an deren Aufkommen zweifeln muss. Die bisherigen Autoren verfielen in alle erdenklichen Extreme und lieferten darum Arbeiten, die mit einander verglichen, sich gar nicht in Einklang bringen lassen. Dazu kommt noch, dass die Verfasser die diessbezügliche Literatur nicht in ihrer Gesamtheit kannten, und desshalb eine Reihe von Fragen und Mängeln zurückliessen. Bevor man also an die Abfassung einer Monographie der Rosen schreiten kann, ist eine Bearbeitung der entsprechenden Materialien nach einzelnen Ländern vorzunehmen. Diese Ansicht mag auch dem Verfasser der vorliegenden Arbeit vorgeschwebt haben. Er gedenkt zuerst des Standes der Rhodographie in Deutschland, Frankreich, England, Schweden, Russland, Oesterreich und der Schweiz, um dann speciell auf die ungarischen Kronländer zurückzukommen und Alle namhaft zu machen, die ihn in seinem Streben unterstützten. Alle ungarischen Rosen werden in 10 Gruppen (Synstylae, Gallicanae, Caninae, Montanae, Rubiginosae, Orientales, Tomentosae, Cinnamomeae, Alpinae, Eglanteriae) und 21 Subsectionen untergebracht. Neu sind: 1. *R. prostrata* DC. var. *microtricha* (*R. arvensis* Freyn exs.); 2. *R. Mátrensis* (*R. subovata* f. *leiophylla* $\times$ *rubelliflora*? aut *R. glauca* f. *acutifolia*?)

et b. *sublanceolata* (*R. subovata-leiophylla* $\times$ *canina* f. *laxifolia*); 3. *R. Haynaldiana* et b. *trichophora*; 4. *R. stylosa* Desv. f. *trichosynstyla* et *trichogyna*; 5. *R. hologyna*; 6. *R. littoralis* (*R. livida* $\times$ *repens*); 7. *R. tomentosa* Sm. f. *adelphostylis*; 8. *R. Andogavensis* Bast. f. *subsystyla*; 9. *R. Axmanni* Gm. f. *semitplena* var. *coriacea* et *macrocalyx*; 10. *R. hybrida* Schleich. f. *subcordata* et var. *semirepens*, *brachystylis*, *Kalksburgensis* (Wiesbaur pro spec.) und *laeta*; 11. *R. velutinaeflora* Déségl. et Cz. var. *dearmata*; 12. *R. pumila* Clus. var. *subtomentosa*, *stenotricha*, *subglandulosa* et f. *delanata*; 13. *R. oligacantha*; 14. *R. Jundzilli* Bess. var. *minor*, *perglandulosa* et f. *leioclada*; 15. *R. retinervis*; 16. *R. corymbifera* f. *cataractarum* et f. *megalantha* Borbás et Wiesb.; 17. *R. caesia* Sm. f. *denticulata*; 18. *R. Budensis*; 19. *R. Waitziana* Tratt. f. *Moravica*; 20. *R. Andogavensis* Bast. f. *Bihariensis*, *pleiadelphina* var. *tortuosa* (Wierzb.), *squarrosidens* et *subsystylis*; 21. *R. syntrichostyla* Rip. f. *euoxyphylla*, *lasiostylis* et *semiserrata*; 22. *R. armatissima* Déségl. et Rip. f. *laxifolia*; 23. *R. dumetorum* Thuill. f. *subglabra*, *leptotricha*, *tuberculata*, *heterotricha-subglabra* et *semiglauca*; 24. *R. amblyphylla* Rip. f. *suboxyphylla* et *subtrichostylis*; 25. *R. Kmetiana*; 26. *R. coriifolia* f. *pycnacantha*, *subbiserrata* et *frutetorum* (Bess.); 27. *R. scabrata* Crép. f. *Istrica*; 28. *R. ferruginea* Vill. f. *pia* et var. *subsempervirens*; 29. *R. asperifolia*; 30. *R. glauca* Vill. f. *atroviridis*, *subleiostylis*, *atrichostylis* et *acutifolia*; 31. *R. scabrata* Crép. f. *Pilisiensis* et *ovifera*; 32. *R. nitidula* f. *Szovicsiana*; 33. *R. alpestris* f. *subcoerulescens* et *Holubyana*; 34. *R. tomentella* Lem. f. *superglandulosa* (*R. Klukii* Christ. non Bess.); 35. *R. Gizellae* Borb. f. *ditrichopoda*, *longipes* et *Neogradensis*; 36. *R. caryophyllacea* Bess. f. *Zalana* Wiesb.; 37. *R. graveolens* Gren. subsp. *R. Szabói*; 38. *R. per-parva* Borb. (*R. parvula* Gren.); 39. *R. lactiflora* Déségl. f. *polyacantha*; 40. *R. micrantha* Sm. f. *leucopetala*; 41. *R. rubiginosa* L. f. *setocarpa* Borb. et Holuby; 42. *R. cineracea* Crép. Mss.; 43. *R. cinerascens* Dmrt. f. *subadenophylla*; 44. *R. Boissieri* Crép.? subsp. *subgallicana*; 45. *R. tomentosa* f. *Brigantina* (*R. cuspidata* Kern. Exs.) et *oxycarpa*; 46. *R. Herculis*; 47. *R. Kitaibelii*; 48. *R. tomentosa* f. *adelphostylis*; 49. *R. cuvestita* (*R. vestita* Godet, *R. alpina* $\times$ *tomentosa* Gremli); 50. *R. tomentosa* f. *Dacica*; 51. *R. pomifera* Herm. f. *exadenophylla* et *adenoclados*; 52. *R. resinosa* Sternb. f. *umbratica*; 53. *R. gentilis* Sternb. f. *adenoneura* et *globifera*; 54. *R. Malyi* Kern. f. *megalo-phylla*; 55. *R. alpiniformis* Haynald (*R. alpinoides* Déségl.); 56. *R. subinermis* Bess. ined.; 57. *R. alpina* L. f. *semisimplex*, *atrichophylla*, *adenophora* (Kit.), *adenosepala*, *subsimplex* et *submonspeliaca*; 58. *R. spinosissima* f. *trachyticola* var. *dimorphophylla*, *macropetala* et *fissisepala*; 59. *R. reversa* W. K. f. *afissidens*; 60. *glandulosa* Bell. var. *tenuiflora*. Der Verfasser hat über ein sehr reichliches Material verfügt, viele Original-Exemplare gesehen und den engherzigen, weil lokalen Standpunkt, an dem ähn-

liche Arbeiten zu laboriren pflegen, abzustreifen und sich zur Höhe der Universalität emporzuschwingen verstanden. Darum wird diese Arbeit in allen Kreisen, wo man sich von ähnlichen Studien noch irgend welchen Erfolg verspricht, gerne gelesen werden.

Josef Armin Knapp.

Willkomm Maurice: *Illustrationes Florae Hispanicae insularumque Balearium*. Figures de plantes nouvelles ou rares décrites dans le Prodromus Florae Hispanicae ou récemment découvertes en Espagne et aux îles Baléares, accompagnées d'observations critiques et historiques. Livraison I. E. Schweizbart, Stuttgart 1881, 12 Seiten kl. Folio mit 9 colorirten Tafeln.

Es ist eine erfreuliche Erscheinung, dass der Verfasser nach Vollendung des Prodromus Florae Hispanicae seine diessbezügliche Thätigkeit nach wie zuvor fortsetzt. Wir sehen überdiess mit Befriedigung, wie der Verf. auch die Balearen in den Kreis seiner Forschungen gezogen, um eine Reihe von Novitäten zu Tage zu fördern. Da der Verfasser bei den gegenwärtigen Verhältnissen nicht an eine neue Auflage des genannten Werkes denken konnte, so musste er sich damit begnügen, die seitdem hinzugekommenen Pflanzen in Wort und Bild vorzuführen. Dabei nahm er auch darauf Rücksicht, ob und wie weit dieselben in der monographischen Literatur vertreten sind oder nicht. Die vorliegende Lieferung behandelt nachfolgende Pflanzen: 1. *Hordeum rubens* Willkomm in Linnaea XL (1876) 13; 2. *Daphne vellaecoides* Rodr. in litt. (1865), in Bull. soc. Bot. de Fr. 1869 et in Suplem. al catal. de pl. de Menorca 48, Willk. in Linn. l. c. 34, Barceló Flora de las Balear. 406, *D. Rodriguezii* Texid. Apunt. Fl. Esp. (1868) 64, *Daphne* sp. Rodr. Catal. 72; 3. *Senecio Rodriguezii* Willk. in litt. 1873 et in Linnaea l. c. 43, Rodr. Supl. 33, Barc. Fl. de las Balear. 243; 4. *Plantago Majoricensis* Willk., *Plant. purpurascens* Willk. in Linnaea l. c. 58 non Nutt.; 5. *Micromeria Barceloi* Willk. in Linnaea l. c. 63, Barc. Fl. de Balear. 361, *M. approximata* Barc. Apunt. 36 non Reichb.; 6. *Cyclamen Balearicum* Willk. in Linnaea l. c. 75, Barc. Fl. de las Balear. 303, *C. vernum* Camb. Enum. Fl. Balear. 127 non Lob., *C. repandum* Texid. Nuev. apunt. 23 non Sibth. et Sm., *C. europaeum* Quer. Fl. esp. (?) non L., *C. sp. ap.* Rodr. Catal. de pl. de Menorca 52; 7. *Saxifraga latepetiolata* Willk. Prodr. Fl. Hisp. III, 120, *S. geranioides* β . *arrigua* Willk. Bot. Ztg. 1847, p. 431 non L.; 8. *S. Blanca* Willk. in litt. in ed.; 9. *Draba Dedeana* Boiss. Voy. bot. Esp. suppl. 718, Willk. et Lge. Prodr. Fl. Hisp. III, 833, *D. Cantabrica* Willk. Sert. 11 et plant. Hisp. exs. 1850 n. 167, *D. Dedeana* et *D. Cantabrica* Arno Fl. Iber. VI, 575—576; 10. *D. Zapaterii* Willk. in Willk. et Lge. l. c. 839; 11. *Euphorbia flavo-purpurea* Willk. in Linnaea l. c. 106, *Euph. dulcis* Texid. ap. Rodr. Suppl. 48? non L. Nach jeder Beschreibung folgen die Citate, Synonymik, Standorte, Blüthezeit und Erklärung der Tafel, während der französische und spanische Doppeltext die kritischen Bemerkungen liefert. Wir haben es somit mit einer in jeder Hin-

sicht tadellosen Arbeit zu thun, die nicht genug warm empfohlen werden kann. Druck, Ausstattung und die Tafeln sind mustergiltig.
K.

Hallier Ernst: Die Bewegung der Diatomeen und ihre wahre Ursache, nachgewiesen an *Nitzschia acicularis*. Pharmaceutische Centralhalle 1880, S. 440—443 mit 8 Figuren.

Im Anschlusse an eine allgemein verständliche Arbeit über die Diatomeen, erschienen in Westermann's illustrierten deutschen Monatsheften, theilt der Verf. eine Reihe von Beobachtungen mit, die geeignet sind, die bisherigen Ansichten nach gewissen Richtungen hinfällig zu machen. Der Verf. gelangte, wie Pringsheim für *Oedogonium* und andere Algen, zu dem Resultate, dass die Theilungsvorgänge bei den Diatomeen nahezu dieselben als bei den anderen Algen seien. Max Schultze's Ansicht, wonach die Bewegung der Diatomeen durch das Plasma hervorgerufen, welches rotire im Inneren der Zelle und durch einen in der Zellwand vorhandenen Spalt mit der Aussenwelt in Verbindung stehe, wird verworfen. Dasselbe gilt von der Starrheit der kieselhaltigen Membran, die nach ihm in ihrer Jugend mehr oder minder biegsam ist. Ebenso zeigt der Verf., dass im Gegensatze zu den bisherigen Ansichten der Plasmamantel den Kieselpanzer einschliesst, so dass er nicht bloss im Innern der Zellwand als Primordialschlauch, sondern auch als Ueberzug über die gesammte Zellwand sichtbar gemacht werden kann, ähnlich wie bei den Oscillarineen und Rhizopoden. Der Verfasser beruft sich auf eigene diessbezügliche Beobachtungen, die in einer kleineren Schrift ausführlicher erörtert werden sollen.
K.

Correspondenz.

Wien, am 7. Jänner 1881.

Sonntag den 2. d. M. war ich in Mödling. In der Nähe des schwarzen Thurmes blühten *Thymus Serpyllum*, *Scabiosa columbaria*, *Achillea Millefolium*, *Farsetia incana*, *Falcaria Rivini*; auf Wiesen in der Brühl *Primula acaulis*, — nächst der Burg Mödling *Polygala Chamaebuxus* und in der Klausen *Anthyllis Vulneraria*.

Heinrich Kempf.

Personalnotizen.

— P. Hennings, bisher Assistent am botanischen Institut in Kiel, ist zum Custos am botanischen Museum in Berlin ernannt worden.

— Dr. Friedrich Nylander ist, 60 Jahre alt, am 2. October v. J. in Contrexeville in Frankreich gestorben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s): R. , Knapp Joseph Armin, K. O.

Artikel/Article: [Literaturberichte. 62-66](#)